

**Studienordnung für den Studiengang Master of Music Dirigieren
(Orchesterleitung/Chorleitung)
an der Hochschule für Musik Detmold**

Aufgrund §§ 2 Abs. 4, 25 Abs. 2 und 56 des Gesetzes über die Kunsthochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Kunsthochschulgesetz – KunstHG –) – Art. 1 des Gesetzes zur Neuregelung des Kunsthochschulrechts vom 13. März 2008 (GV. NRW, S. 195) - hat der Fachbereich III der Hochschule für Musik Detmold folgende Ordnung erlassen:

Inhaltsübersicht

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Ziele des Studiums
- § 3 Zugangsvoraussetzungen
- § 4 Studienplan
- § 5 Gesamtnote
- § 6 Inkrafttreten
- § 7 Modulhandbuch

§ 1 Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt in Ergänzung der Prüfungsordnung für Studiengänge mit dem Abschlussgrad Master of Music (M. Mus.) vom 01.04.2012 den Verlauf und die Prüfungsbestimmungen für den Studiengang Master of Music Dirigieren (Orchesterleitung/Chorleitung). Einer der beiden Bereiche Orchesterleitung oder Chorleitung ist als Hauptfach zu wählen.

§ 2 Ziele des Studiums

Der Studiengang Master of Music Dirigieren (Orchesterleitung/Chorleitung) dient der Entwicklung und Perfektion der Dirigiertechnik der/des Studierenden, sowie der Herausbildung einer eigenen künstlerischen Persönlichkeit, die der Dirigentin/dem Dirigenten möglichst einen Platz in einem professionellen Arbeitsumfeld (Theater, Chor, Kulturorchester etc.) sichert. Die vermittelten Inhalte streben die Bildung einer hochrangigen technischen, methodischen und kommunikativen Kompetenz vor dem Hintergrund methodischer und wissenschaftlicher Reflektion an.

Die wichtigste Komponente des Studienganges ist die Arbeit mit professionellen Orchestern bzw. Chören. Durch eine möglichst umfangreiche Auswahl an Workshops mit verschiedenen Orchestern, Chören, Instrumental- und Vokalensembles soll die effektive wie inspirierende Probenarbeit zur Selbstverständlichkeit werden. Zusätzlich soll der Studiengang Dirigieren die im Beruf der Dirigentin/des Dirigenten geforderten organisatorischen und administrativen Fähigkeiten fördern und fordern. Aus diesem Grund sind Workshops, die eine Spezialisierung vorbereiten und dabei Themen wie Personal- und Ensemblemanagement, Gruppenpsychologie und musikwissenschaftliche wie auch musikpraktische Themen behandeln, Teil des Studienganges.

Der Studiengang baut auf einem Bachelorstudiengang auf, in dem die Studierenden basale technische Kenntnisse erworben und kreative Erfahrungen gesammelt haben. Er ist projektorientiert, so dass die Studierenden sich in einem oder mehreren Bereichen spezialisieren und sich zu ihren Projekten passende Kurse suchen können. Mit Abschluss des Studiums mit dem Hauptfach Orchesterleitung haben die Studierenden folgende Ziele erreicht:

Sie sind in der Lage, die musikalische Leitung bei Produktionen von Musiktheaterwerken und Werken aus dem sinfonischen und dem Konzertrepertoire adäquat auszuüben und dabei ihren eigenständig entwickelten Interpretationsansatz klar herauszuarbeiten. Sie verfügen über detaillierte Kenntnisse in Repertoire und Stilistik ihres späteren Tätigkeitsbereichs. Sie haben verschiedene Zusatzqualifikationen erworben, die ihnen eine größere Chance auf dem Berufsmarkt sichern.

Mit Abschluss des Studiums mit dem Hauptfach Chorleitung haben die Studierenden folgende Ziele erreicht:

Sie verfügen über die Fähigkeit, komplexe Chormusik verschiedener Stile und Epochen in eigenständigen Interpretationen auf höchstem künstlerischen Niveau zu erarbeiten. Sie sind auf die chorleiterische Berufspraxis mit professionellen Ensembles (Opernchor/Rundfunkchor) sowie auf die Arbeit im gehobenen Laienchorbereich vorbereitet und können auf die jeweilige Zielgruppe zugeschnitten musikalisch, stimmpädagogisch und probenmethodisch adäquat reagieren. Sie verfügen über detaillierte Kenntnisse in Repertoire und Stilistik der Chormusik und Chorsinfonik. Sie haben verschiedene Zusatzqualifikationen erworben, die ihnen eine größere Chance auf dem Berufsmarkt sichern.

§ 3 Zugangsvoraussetzungen

Voraussetzung ist der Nachweis eines erfolgreich absolvierten Studiums mit dem Abschlussgrad Bachelor of Music bzw. Diplom in der Studienrichtung Orchesterleitung oder Chorleitung, in Ausnahmefällen auch eines Instrumental- oder Gesangsstudiengangs oder der Schul- bzw. Kirchenmusik, ein Nachweis der deutschen Sprache sowie der Nachweis einer künstlerischen Begabung für den Studiengang in einer Eignungsprüfung.

§ 4 Studienplan

(E = Einzelunterricht, G = Gruppenunterricht, S = Seminar, V = Vorlesung, P = Projekt, Pr = Praktikum, Ü = Übung)

	P/WP		Min	Leistungspunkte im Semester				Summe Min	Voraussetzung zur Vergabe von LP	Summe LP
				1	2	3	4			
Modul: Hauptfach									67	
Hauptfach Orchesterleitung	WP	E/G	90	7	7	7	12	360	Prüfung	33
- mit Nebenfach Chorleitung	WP	E/G	60	2	3	3	3	240	Prüfung	11
Hauptfach Chorleitung	WP	E/G	90	[7]	[7]	[7]	[12]	[360]	Prüfung	[33]
- mit Nebenfach Orchesterleitung	WP	E/G	60	[2]	[3]	[3]	[3]	[240]	Prüfung	[11]
Workshops profess. Orchester/Vokalensemble	P	Pr	var	3	3	3	6	var	Testat	15
Ensembleteilnahme	P	Ü	90	1	1	1		270	Testat	3
Werkzeugkasten Beruf	P	S	var		1	1	1	180	Testat	3
Musikphysiologie/Musikermedizin 2	P	S/Ü	90	2				90	Testat	2
Modul: Künstlerischer Kontext										24
Korrepetition	WP	E	60	4	4	4		180	Prüf./Testat	12
Instr. Hauptfach	WP	E	60	[4]	[4]	[4]		[180]	Prüf./Testat	[12]
Instr. Pflichtfach	WP	E	45	2	2	2		135	Prüf./Testat	6
Partiturspiel	WP	E	45	2	2	2		135	Prüf./Testat	6
Generalbass	WP	E	45	[2]	[2]	[2]		[135]	Prüf./Testat	[6]
Gesang	WP	E	45	[2]	[2]	[2]		[135]	Prüf./Testat	[6]
Modul: Masterarbeit	P		0			7	8			15
Modul: Projekte										14
Projekt 1	WP	E/G	var	7				30	Prüfung	7
Projekt 2	WP	E/G	var		7			30	Prüfung	7
Summe LP				30	30	30	30	1650		120

§ 5 Gesamtnote

Die Gesamtnote ergibt sich aus dem mit Leistungspunkten gewichteten arithmetischen Mittel der Modulnoten. Bei der Berechnung der Abschlussnote wird nur die erste Dezimalnote berücksichtigt.

§ 6 Inkrafttreten

Diese Studienordnung tritt zum 1. April 2017 in Kraft.

Detmold, 27. März 2017

Prof. Dr. Thomas Grosse
Der Rektor der Hochschule für Musik Detmold

§ 7 Modulhandbuch

Modul Hauptfach					
Anrechenbar für - MM Dirigieren	Leistungspunkte 67	Arbeitsaufwand 2010 Stunden	Dauer: 4 Semester	Semesterlage 1 - 4	Angebot: jedes Semester

Inhalt: Im Modul Hauptfach wählen die Studierenden entweder die Kombination aus Hauptfach Orchesterleitung mit Nebenfach Chorleitung oder die Kombination aus Hauptfach Chorleitung mit Nebenfach Orchesterleitung. Zusätzlich sind Workshops mit professionellen Ensembles zu belegen sowie für die spätere Berufspraxis notwendige Kenntnisse und Fähigkeiten (Werkzeugkasten Beruf) zu erwerben.

Zielkompetenzen: Die Absolventinnen und Absolventen haben ihre dirigentischen Fähigkeiten im jeweiligen Hauptfach perfektioniert und zusätzliche Kompetenzen im jeweiligen Nebenfach erworben.

Modulnote: Die Modulnote setzt sich zu zusammen aus der Prüfungsnote im Hauptfach (70 %) und im Nebenfach (30 %).

zugehörige Teilmodule

Hauptfach Orchesterleitung

Inhalt: Perfektion der Schlagtechnik, Vertiefung der Kenntnisse in Probenmethodik, praktische Arbeit mit professionellen Ensembles

Zielkompetenzen: Perfektion der Dirigiertechnik, Erweiterung des dirigentischen Repertoires basierend auf einem möglichst breiten Repertoire. Entwicklung von Interpretationsansätzen und Umsetzung derselben in der Probenarbeit.

Voraussetzung für die Vergabe von LP: Prüfung: a) Öffentliche Aufführung eines größeren sinfonischen Werkes von ca. 30 Minuten Dauer b) Kolloquium (20 Minuten) zu Interpretationsansatz und Vorgehensweise bei der Probenarbeit

Die Prüfungsgesamtnote setzt sich zu 80 % aus a) und 20 % aus b) zusammen. Das Werk wird nach Absprache mit der/dem Hauptfachlehrenden und nach den Möglichkeiten für freie Orchestertermine festgelegt. Die öffentliche Veranstaltung kann mit Zustimmung der/des Hauptfachlehrenden auch außerhalb der Hochschule stattfinden. In einer Probenphase mit mindestens vierfacher Werkdauer plus Generalprobe erarbeitet die Kandidatin/der Kandidat mit einem professionellen Orchester das Werk, welches sie/er gemeinsam mit dem Orchester bei der öffentlichen Aufführung dirigiert. Sie/er hat zuvor auch die Einrichtung der Orchesterstimmen vorgenommen und so eine effektive Probenarbeit vorbereitet. Im Kolloquium verteidigt die Kandidatin/der Kandidat ihren/seinen Interpretationsansatz und seine Vorgehensweise bei der Probenarbeit.

Nebenfach Chorleitung

Inhalt: Vertiefte Kenntnisse und Fähigkeiten in der Chorleitung. Literaturkunde im Chorbereich. Probenmethodische Kommunikation. Praktische Arbeit mit Chor und Unterricht in der Kleingruppe.

Zielkompetenzen: Die Studierenden perfektionieren ihre Fähigkeiten im Bereich Chorleitung und erlangen so einen hohen Grad an Können in nonverbaler dirigentischer Kommunikation mit Vokalensembles. Sie entwickeln eine Sensibilität für die Arbeit im Vokalbereich und die spezifische Probenmethodik in diesem Repertoirebereich.

Voraussetzung für die Vergabe von LP: Prüfung: Eine Chorprobe von 25 - 30 Minuten Dauer. Repertoire: Teil eines chorsinfonischen, oratorischen Werkes oder eines Werkes aus dem Musiktheaterrepertoire der Klassik und Romantik mit starker Chorbeteiligung.

Hauptfach Chorleitung

Inhalt: Perfektion der Schlagtechnik, Vertiefung der Kenntnisse in Probenmethodik, praktische Arbeit mit professionellen Ensembles

Zielkompetenzen:

Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit, komplexe Chormusik verschiedener Stile und Epochen in eigenständigen Interpretationen auf höchstem künstlerischem Niveau zu erarbeiten. Sie sind auf die chorleiterische Berufspraxis mit professionellen Ensembles (Opernchor/Rundfunkchor) sowie auf die Arbeit im gehobenen Laienchorbereich vorbereitet und können auf die jeweilige Zielgruppe zugeschnitten musikalisch, stimpädagogisch und probenmethodisch adäquat reagieren. Sie verfügen über detaillierte Kenntnisse in Repertoire und Stilistik der Chormusik und Chorsinfonik. Sie haben verschiedene Zusatzqualifikationen erworben, die Ihnen eine größere Chance auf dem Berufsmarkt sichern.

Voraussetzung für die Vergabe von LP: a) Öffentliche Aufführung eines Programms (in der Regel Werke für Chor a capella) von ca. 30 Minuten Dauer b) Kolloquium (20 Minuten) zu Interpretationsansatz und Vorgehensweise bei der Probenarbeit

Die Prüfungsgesamtnote setzt sich zu 80 % aus a) und 20 % aus b) zusammen. Die öffentliche Veranstaltung kann mit Zustimmung der/des Hauptfachlehrenden auch außerhalb der Hochschule stattfinden. In einer Probenphase mit dem Kammerchor der Hochschule, einem professionellen Ensemble oder einem vergleichbaren Chor erarbeitet der Kandidat das mit der/dem Hauptfachlehrenden festgelegte Programm. Die öffentliche Veranstaltung von ca. 30 Minuten Dauer enthält in der Regel Werke für Chor a capella. In einem Kolloquium verteidigt die Kandidatin/der Kandidat ihren/seinen Interpretationsansatz und ihre/seine Vorgehensweise bei der Probenarbeit.

Nebenfach Orchesterleitung

Inhalt: Vertiefte Kenntnisse und Fähigkeiten im Orchesterdirigieren, Literaturkunde des Orchesters sowie Verfeinerung der probenmethodischen Kommunikation. Praktische Arbeit mit Orchester und Unterricht in der Kleingruppe.

Zielkompetenzen: Die Studierenden können mit professionellen Orchestern auf exzellentem künstlerischen Niveau arbeiten. Sie sind in der Lage, theoretisch reflektierte Interpretationsansätze probenmethodisch und gestisch adäquat zu vermitteln. Sie entwickeln eine Sensibilität für orchesterspezifische Probenmethodik.

Voraussetzung für die Vergabe von LP: Prüfung: Eine Orchesterprobe von 25 – 30 Minuten Dauer mit einem sinfonischen, chorsinfonischen, oratorischen oder Werk aus dem Bereich Oper.

Werkzeugkasten Beruf

Inhalt: Workshops zu den Themen Gruppenpsychologie, Mediation und Konfliktbewältigung, Tarifvertrag Kulturorchester, Verlagswesen, Bühnenrecht, Ensemblemanagement, Kulturpolitik, Körperarbeit, Musikermedizin, Interviewtraining, Sponsorenakquise, Öffentlichkeitsarbeit

Zielkompetenzen: Die Studierenden haben einen Überblick über die für ihren Beruf wichtigen zusätzlichen Themenbereiche erhalten und ein Netzwerk aufgebaut, in dem sie jederzeit nötige Informationen erhalten können.

Voraussetzung für die Vergabe von LP: Testat

Ensembleteilnahme

Inhalt: Aktive Teilnahme an einem von Dozenten geleiteten Chor oder Orchester. Künstlerische Probenarbeit an Semesterliteratur. Reflektion der Rolle von Musikerin/Musiker und Dirigentin/Dirigent.

Zielkompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, in Chor oder Orchester als tragende Mitglieder zu musizieren. Sie erleben intensive künstlerische Arbeit und haben die Möglichkeit, die Rolle der Dirigentin/des Dirigenten aus der Sicht der Musikerinnen und Musiker theoretisch zu reflektieren.

Voraussetzung für die Vergabe von LP: Testat

Workshops mit professionellen Orchestern/Vokalensembles

Inhalt: Proben und öffentliche Aufführungen mit einem professionellen Orchester bzw. professionellen Vokalensemble oder vergleichbaren Klangkörper. Die Studierenden lernen, ausgewählte Stücke verschiedener Epochen auf dirigentische Herausforderungen hin zu analysieren, Lösungsansätze für musikalische und klangliche Gestaltung zu erarbeiten und diese in der Probenarbeit umzusetzen.

Zielkompetenzen: Die Studierenden haben gelernt, ausgewählte Stücke verschiedener Epochen auf dirigentische Herausforderungen hin zu analysieren und Lösungsansätze für musikalische und klangliche Gestaltung zu erarbeiten. Sie haben die Fähigkeit erlangt, dirigiertechnische Lösungen selbstständig zu erarbeiten, ein Interpretationskonzept zu entwickeln und in der Probenarbeit auf höchstem künstlerischem Niveau umzusetzen.

Voraussetzung für die Vergabe von LP: Testat

Musikphysiologie/Musikermedizin 2

Inhalte: Das Teilmodul „Musikphysiologie/Musikermedizin 2“ vermittelt praktische Fertigkeiten zur Vorbeugung und zum Umgang mit den körperlichen und mentalen Beanspruchungen durch den Musikerberuf. Die Studierenden können aus einem Angebot von verschiedenen Seminaren wählen (s. jeweils aktueller Seminarplan). Abhängig vom jeweiligen Kurs werden unter anderem die folgenden Inhalte behandelt: Es werden musikergerechte Methoden des Aufwärmens sowie der allgemeinen und gezielten Kräftigung und/oder Dehnung der Muskulatur unter besonderer Berücksichtigung der Schulter- und Rückenregion ausprobiert und erlernt. Dabei wird auch auf einzelne Instrumentengruppen gesondert eingegangen, verschiedene Aspekte der Stressbewältigung und der Entspannung werden erläutert und das Verfahren der progressiven Muskelentspannung vermittelt, das Üben und die Möglichkeiten zur Steigerung der Übe-Effizienz werden aus Sicht der Physiologie besprochen und Methoden zur allgemeinen und instrumentenspezifischen Schulung der Koordination erlernt, die Technik des mentalen Trainings wird gemeinsam geübt und auf Momente des Auftritts übertragen, die Studierenden werden musikermedizinisch beraten.

Zielkompetenzen: Auf Basis aktueller Erkenntnisse aus Trainings- und Neurowissenschaften und der berufsorientierten Psychologie werden praktische Verfahren zum Umgang mit den körperlichen und mentalen Beanspruchungen des professionellen Musizierens erlernt. Diese sollen dazu beitragen, eigene Potentiale weiter ausschöpfen zu können und körperlichen wie auch psychischen Überlastungen vorzubeugen. Mit Abschluss des Teilmoduls haben die Studierenden, abhängig vom jeweils gewählten Seminarthema (s. Inhalte), die folgenden Ziele erreicht: Sie haben allgemeine und instrumentenspezifische Methoden zur Vorbeugung körperlicher Überlastungen, zum

Erhalt oder zur Wiederherstellung der muskulären Balance und zur gezielten Kräftigung erlernt und haben ihren eigenen Trainingszustand verbessert, sie kennen Prinzipien der Stressbewältigung und Entspannung und können diese einsetzen, sie kennen physiologische und psychologische Zusammenhänge der Koordination, des Übens und des Auftretens und haben ihre eigenen Möglichkeiten am Instrument in dieser Hinsicht erweitert, sie verfügen über eine verbesserte Körperwahrnehmung, können ihre Bewegungs- und Übungsgewohnheiten reflektieren und daraus optimierte Haltungs-, Bewegungs- und Verhaltensmuster ableiten.

Voraussetzung für die Vergabe von LP: Testat

Modul Künstlerischer Kontext					
Anrechenbar für - MM Dirigieren	Leistungspunkte 24	Arbeitsaufwand 720 Stunden	Dauer: 3 Semester	Semesterlage 1 - 4	Angebot: jedes Semester

Inhalt: Die Studierenden vertiefen ihre instrumentalen/vokalen Fähigkeiten im Hinblick auf die Anforderungen der Berufspraxis. Aus den angebotenen sechs Fächern sind in Absprache mit dem Hauptfachlehrer drei auszuwählen. (In der Regel sollte ein Fach mit 60 Min. und zwei Fächer mit je 45 Min. Unterrichtszeit ausgewählt werden.

Modulprüfung: Von den ausgewählten drei Fächern sind zwei mit Prüfung und eines mit Testat abzuschließen. Die Modulnote ergibt sich zu gleichen Teilen aus beiden Prüfungsnoten.

zugehörige Teilmodule

Korrepetition

Inhalt: Erarbeitung klavierpraktischer Techniken im begleitenden Klavierspiel. Vertiefung pianistischer Fähigkeiten. Darstellung komplexer Orchester- bzw. Chorsätze. Vertiefung der Repertoirekenntnis im Musiktheater bzw. der Chorliteratur und Chorsinfonik. Musikalische Arbeit mit Sängern.

Zielkompetenzen: Die Studierenden perfektionieren ihre Fähigkeiten im Bereich Repetition. Sie sind fähig, sowohl szenische als auch Chorproben am Klavier zu begleiten. Sie verfügen über eine hohe Kommunikationsfähigkeit am Instrument Klavier.

Voraussetzung für die Vergabe von LP: Prüfung: 30 Minuten (davon 20 Minuten Probespielstellen für Orchesterdirigenten bzw. 20 Min. Korrepetition in einer Chorprobe für Chordirigenten sowie 10 Minuten individuelle Arbeit mit Gesangssolisten).

Instrumentales Hauptfach

Inhalt: Das instrumentale Hauptfach dient zur individuellen Weiterentwicklung der künstlerischen Ausdrucksmöglichkeiten. Es werden instrumentale Fertigkeiten vertieft und interpretatorische Ansätze ausgebildet.

Zielkompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, Musik verschiedener Stile und Epochen ihres Instruments auf hohem künstlerischem Niveau darzustellen. Sie haben detaillierte Kenntnisse über die jeweilige Instrumentengruppe, die sie als Dirigenten anwenden können.

Voraussetzung für die Vergabe von LP: Prüfung (ca. 20 Minuten): Vorspiel von drei Werken aus drei verschiedenen Epochen

Instrumentales Nebenfach

Inhalt: Ausgehend vom individuellen Ausbildungsstand der/des Studierenden vertieft der Unterricht im Nebenfach die instrumentalen Fähigkeiten. Besonderer Wert wird dabei auf die Vermittlung verschiedener Spieltechniken innerhalb der unterschiedlichen Stilstiken des Orchesterrepertoires gelegt.

Zielkompetenzen: Erweiterung des Ausdrucksspektrums auf dem gewählten Instrument im Hinblick auf die Anforderungen der späteren Berufspraxis.

Voraussetzung für die Vergabe von LP: Prüfung (ca. 10 Minuten): Vorspiel von zwei Werken aus 2 verschiedenen Epochen

Partiturspiel

Inhalt: Erfassung von Partituren aus verschiedenen Stilen und Epochen zur Darstellung auf dem Klavier. Besonderer Wert wird hierbei auf die im späteren Beruf wichtige Literatur gelegt.

Zielkompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, auch komplexe Partituren schnell zu erfassen und auf dem Klavier darzustellen.

Voraussetzung für die Vergabe von LP: Prüfung (ca. 10 Minuten): Vorspiel von zwei Werken aus zwei verschiedenen Epochen, Vom-Blatt-Spiel

Generalbass

Inhalt: Im Hinblick auf die spätere Berufspraxis vertieft der Unterricht die Fähigkeiten im Aussetzen von auch komplexen Generalbassnotationen und deren stilistisch informierter Umsetzung. Hierbei wird die Literaturauswahl dem späteren Berufsbild entsprechend angepasst.

Zielkompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, auch komplexe Generalbassnotationen schnell zu erfassen und stilistisch informiert entsprechend auf dem Tasteninstrument umzusetzen.

Voraussetzung für die Vergabe von LP: Prüfung (ca. 10 Minuten) Vorspiel eines vorbereiteten Werkes, Vom-Blatt-Spiel

Gesang

Inhalt: Stimpädagogische Arbeit an der flexiblen, wandlungsfähigen, intonationssicheren und gesunden Singstimme. Interpretation und musikalische Gestaltung von Solo-Literatur und Chorstellen. Erarbeitung von Literatur unterschiedlicher Epochen. Auseinandersetzung mit verschiedenen Stimmfächern, Klangidealen.

Zielkompetenzen: Die Studierenden können die Stimme als künstlerisches Ausdrucksmittel einsetzen und Musik verschiedener Stile exemplarisch darstellen. Sie verfügen über Kenntnisse im vokalpädagogischen Bereich.

Voraussetzung für die Vergabe von LP: Prüfung (10 Minuten). Vorsingen von zwei Werken aus zwei verschiedenen Epochen

Modul Masterarbeit

Anrechenbar für - MM Dirigieren	Leistungspunkte	Arbeitsaufwand	Dauer:	Semesterlage	Angebot: jedes Semester
	15	450 Stunden	6 Monate	3 - 4	

Inhalt: Bei der Masterarbeit handelt es sich entweder um eine schriftliche wissenschaftliche Arbeit oder um eine schriftliche wissenschaftliche Evaluation der Durchführung einer künstlerischen Aufführung.

Zielkompetenzen: Die Masterarbeit soll zeigen, dass die/der Studierende in der Lage ist, ein Thema innerhalb einer vorgegebenen Frist selbstständig nach fachspezifischen

Methoden zu bearbeiten. Während der Bearbeitungszeit hat die/der Studierende Anspruch auf eine angemessene Betreuung. Die/der Studierende hat die betreuende Lehrkraft über den Fortgang der Arbeit zu informieren.

Modulprüfung: Sofern es sich bei der Masterarbeit um eine schriftliche wissenschaftliche Arbeit handelt, gelten die Bedingungen des § 19 der Prüfungsordnung Master of Music. Die Bearbeitungszeit wird abweichend von § 19 auf sechs Monate festgelegt. Sofern es sich bei der Masterarbeit um eine schriftliche wissenschaftliche Evaluation der Durchführung einer künstlerischen Aufführung handelt, kann die Durchführung dieser künstlerischen Aufführung bis zu 50 % des Arbeitsumfangs und der Modulnote der Masterarbeit betragen. In Absprache mit der/dem betreuenden Lehrenden kommen nur solche künstlerischen Aufführungsformen in Frage, wie sie im Modul Projekte dieser Studienordnung hinsichtlich Inhalt und Dauer beschrieben sind. Die schriftliche wissenschaftliche Evaluation ist im Hinblick auf dirigistische, musikalische und eventuell organisationstechnische Herausforderung mit Darstellung der Lösungsansätze und nachbetrachtender Analyse der Durchführung des Projektes im Umfang von mindestens 20 Seiten zu erstellen.

Die Dauer der Masterarbeit beträgt sechs Monate. Im Übrigen gelten die Bestimmungen zur Anfertigung einer Masterarbeit der Prüfungsordnung Master of Music.

Modul Projekt					
Anrechenbar für - MM Dirigieren	Leistungspunkte 14	Arbeitsaufwand 420 Stunden	Dauer: 2 Semester	Semesterlage 1 - 4	Angebot: jedes Semester

Inhalt: Im Rahmen dieses Moduls müssen zwei Projekte durchgeführt werden: Bei den Projekten kann nach Angebot der Hochschule und im Einvernehmen mit der/dem betreffenden Hauptfachlehrenden aus den unten stehenden Angeboten gewählt werden. Ein Projekt wird i.d.R. hauptverantwortlich von der/dem Hauptfachlehrenden betreut. In Absprache mit dieser/diesem wird die Belegung von für die Realisierung des jeweiligen Projekts eventuell notwendigen weiteren Lehrveranstaltungen festgelegt. Dabei sind die jeweiligen Zugangsvoraussetzungen zu beachten sowie freie Kapazitäten mit der/dem zuständigen Lehrenden, der Dekanin/dem Dekan bzw. der Studiengangsleiterin/dem Studiengangsleiter abzusprechen. Für die Bewertung des Projekts soll der Arbeitsaufwand der besuchten Veranstaltungen angemessen berücksichtigt werden (z. B. Anpassung der Länge des zu dirigierenden Werkes, um den Workload vergleichbar zu halten). Die/der hauptbetreuende Lehrende hat durch Einsicht in das Studienbuch die Belegung der vorab festgelegten Lehrveranstaltungen zu überprüfen. Das Projekt 1 hat einen Umfang von 7 LP und dauert ein Semester. Es wird möglichst im 1. Semester durchgeführt. Das Projekt 2 hat einen Umfang von 7 LP und dauert ein Semester. Es wird möglichst im 2. Semester durchgeführt.

Zielkompetenzen: Die Studierenden haben gelernt, Projekte selbständig durchzuführen und Fähigkeiten und Kenntnisse in zwei neuen Kompetenzfeldern gewonnen. Die Realisierung soll substantiell und quasi-professionell sein.

Modulprüfung: Durchführung und Prüfung von zwei Projekten. Die Prüfungsnoten gehen zu gleichen Teilen in die Modulnote ein.

zugehörige Teilmodule

Projekt Sinfonisches Werk

Inhalt: Vorbereitung und Dirigat einer Aufführung eines sinfonischen Werkes von circa 20 Minuten Dauer für Sinfonieorchester.

Zielkompetenzen: Erwerb von Kenntnissen auf höchstem Niveau über das Arbeiten mit professionellen Orchestern. Erarbeitung eines Interpretationsansatzes und Umsetzen desselben. Einrichtung des Orchestermaterials, Erstellen einer effektiven Proben-disposition und Umsetzung derselben in der Probenarbeit.

Voraussetzung: Gute dirigentische Fähigkeiten, klare Klangvorstellung, gute Werkkenntnis, hervorragende organisatorische Fähigkeiten.

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: Prüfung: Proben und Auf-führung des sinfonischen Werkes. Dauer: ca. 20 Minuten.

Projekt Gesprächskonzert

Inhalt: Vorbereitung und Dirigat einer Aufführung eines sinfonischen Werkes oder eines Chorwerkes von ca. 10 Minuten Dauer. Entwicklung eines musikvermittelnden Konzeptes und Ausführung desselben in Form von Erläuterungen zum Stück für das Publikum im Konzert mit live gespielten/gesungenen Klangbeispielen. Zu diesem Zweck Erstellung eines schriftlichen dramaturgischen Konzeptes und der entsprechen-den Moderationstexte mit einer Liste der zugehörigen Musikbeispiele.

Zielkompetenzen: Erwerb von Kenntnissen auf höchstem Niveau über das Arbeiten mit professionellen Orchestern und Chören. Fähigkeiten zur Erarbeitung eines Inter-pretationsansatzes und Umsetzen desselben. Fähigkeiten in der Einrichtung des Or-chestermaterials, Erstellen einer effektiven Proben-disposition und Umsetzung dersel-ben in der Probenarbeit. Sammeln von Erfahrungen im Bereich Moderation und Erstel-len eines dramaturgischen Konzeptes.

Voraussetzung: Gute dirigentische Fähigkeiten, klare Klangvorstellung, gute Werkkenntnis, hervorragende organisatorische Fähigkeiten. Hervorragende sprachliche Fä-higkeiten. Fähigkeiten zur musikalischen Analyse und Fähigkeit der einfachen sprach-lichen Darstellung musikalischer Zusammenhänge.

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: Prüfung: Proben und Auf-führung des sinfonischen Werkes oder des Chorwerkes in Form eines Gesprächskon-zertes. Dauer: ca. 25 Minuten. Abgabe des schriftlichen dramaturgischen Konzeptes und der entsprechenden Moderationstexte mit einer Liste der zugehörigen Musikbei-spiele.

Projekt Musiktheater

Inhalt: Dirigat (ggf. Nachdirigat) eines szenischen Werkes mit Musik von mindestens 60 Minuten Dauer und einer Besetzungsgröße von mindestens 12 Musikerinnen/Mu-sikern. Mitarbeit an der Erarbeitung der Produktion oder Leitung derselben.

Zielkompetenzen: Perfektion der Fähigkeiten zur musikalischen Leitung einer Musik-theaterproduktion. Souveränität in der Teamarbeit und in der Arbeit mit Sängerin-nen/Sängern. Klangliche Sensibilität für akustische und musikalische Probleme im Mu-siktheater.

Voraussetzung: Interesse an dem Zusammenwirken der Künste. Bereitschaft zur praktischen Mitwirkung im Produktionsteam. Kenntnisse in der sängerischen Arbeit. Fähigkeit, das zu dirigierende Werk am Klavier darzustellen.

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: Prüfung: Dirigat eines sze-nischen Werkes mit Musik von mindestens 60 Minuten Dauer und einer Besetzungs-größe von mindestens 12 Musikern.

Projekt Familienkonzert

Inhalt: Konzeption und Aufführung eines Familien- oder Kinderkonzertes mit einem

geeigneten Werk. Zusammenarbeit mit einem Musikpädagogen und -vermittler. Gemeinsame Moderation des Konzertes. Dauer des Werkes: bis zu 20 Minuten; Dauer des Konzertes: zwischen 45 und 60 Minuten

Zielkompetenzen: Erweiterte dirigistische Fähigkeiten. Überlegene Fähigkeiten im Bereich der Proben disposition. Kompetenzen im Bereich der Musikvermittlung. Fähigkeiten in der Gruppenpsychologie.

Voraussetzung: Interesse an Musikvermittlung, Fähigkeiten in der Teamarbeit. Fähigkeit zur Organisation komplexer Veranstaltungsabläufe.

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: Prüfung: Proben und Aufführung des Familienkonzertes vor einem geeigneten Publikum.

Projekt Neues Repertoire

Inhalt: Aufführung eines oder mehrerer Werke mit einer Gesamtdauer von 15-20 Minuten, die nicht dem gängigen Repertoire zugerechnet werden. Es kann sich sowohl um unbekannte Orchester- oder Chorliteratur wie auch um ein sparten- oder stilübergreifendes Projekt handeln. Erstellen eines Interpretationskonzeptes und Lösung der dirigier- und organisationstechnischen Herausforderungen. Erstellung eines Konzeptes zur Öffentlichkeitsarbeit für die Aufführung.

Zielkompetenzen: Interesse an sparten- und stilübergreifendem Musizieren. Dirigistische Lösungskonzepte für Werke fern des Standardrepertoires. Je nach Thematik eventuell Kompetenzen im Bereich der Literatursuche und Fähigkeiten zur Bearbeitung von altem Notenmaterial sowie Erstellung von zeitgemäßem Aufführungsmaterial.

Voraussetzung: Interesse an Werken, die nicht dem Standardrepertoire zugerechnet werden. Interesse an Archivsuche. Interesse an Notensatzsystemen. Offenheit für sparten- und stilübergreifende Projekte.

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: Prüfung: Proben und Aufführung des Werkes oder der Werke mit einer Gesamtdauer von 15-20 Minuten; schriftliche Erstellung eines Konzeptes zur Öffentlichkeitsarbeit für die Aufführung.

Projekt Aufführung eines chorsinfonischen Werkes

Inhalt: Realisierung der Aufführung eines chorsinfonischen Werkes mit einer Dauer von 15 bis 30 Minuten. Erarbeitung der Chorpartie mit dem Chor.

Zielkompetenzen: Souveränität im Umgang mit den speziellen Herausforderungen der Vorbereitung einer Aufführung mit Chor und Orchester. Überlegene Fähigkeiten in der Leitung eines großen chorsinfonischen Apparates.

Voraussetzung: Hervorragende Fähigkeiten im Bereich der Arbeit mit Stimmen. Überlegene Dirigiertechnik. Klare Vorstellung des eigenen interpretatorischen Konzeptes.

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: Prüfung: Proben und Aufführung des chorsinfonischen Werkes mit einer Dauer von 15 bis 30 Minuten

Projekt Neue Musik

Inhalt: Uraufführung oder Aufführung eines oder mehrerer zu dirigierender zeitgenössischer Werke mit einer Länge von ca. 15 Minuten.

Zielkompetenzen: Überlegene Schlagtechnik. Erweiterung der Fähigkeiten im Bereich der Probenstruktur und der Probenarbeit im Bereich neue Musik (Vierteltöne, Aleatorik, Zuspieldänder, Spieltechniken, Notationsformen etc.)

Voraussetzung: Offenheit für zeitgenössische Musik. Übertreffende Fähigkeiten in Gehörbildung. Fundierte Kenntnisse im Bereich der neuen Spieltechniken.

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: Prüfung: Proben und Aufführung eines zeitgenössischen Werkes mit einer Dauer von ca. 15 Minuten

Projekt Kammermusikalische Besetzung

Inhalt: Dirigierte Aufführung eines Werkes mit kleinerer Besetzung (ca. 12 Musiker) mit mindestens 30 Minuten Dauer im Stile der Bearbeitungen des Schönberg'schen Vereins für musikalische Privataufführungen. Organisation des Klangkörpers. Etatplanung (eventuell unter Zuhilfenahme der Strukturen eines bestehenden professionellen Kammerorchesters).

Zielkompetenzen: Wissen um verschiedene Aufführungsformen. Organisatorische und finanzplanerische Fähigkeiten im Bereich der Planung eines solchen Projektes. Fähigkeit zur interpretatorischen Ausarbeitung eines Werkes mit Kammerbesetzung.

Voraussetzung: Interesse an ungewöhnlichen dirigentischen Herausforderungen. Interesse an organisatorischer und planerischer Arbeit. Überlegene Fähigkeiten in der Probenarbeit. Klare Vorstellung des eigenen Interpretationskonzeptes.

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: Prüfung: Proben und Aufführung des gewählten Werkes. Einreichung einer schriftlichen Etatplanung

Projekt Konzertliteratur

Inhalt: Proben und Aufführungen eines Werkes, das eine komplexe Begleitaufgabe darstellt. Dauer ca. 20-30 Minuten. Ev. Wahl des Solisten (ev. durch Vorspiel oder Wettbewerb). Erarbeitung eines gemeinsamen Interpretationsansatzes und Einrichtung des entsprechenden Orchestermaterials.

Zielkompetenzen: Nach Abschluss dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage, eine komplexe Begleitaufgabe hervorragend zu meistern, sowie in Probenarbeit mit der Solistin/dem Solisten ein gemeinsames Interpretationskonzept zu entwerfen und dies in der Probenarbeit dem Orchester zu vermitteln.

Voraussetzung: Hervorragende dirigentische Fähigkeiten. Besonderes Gespür für Begleitaufgaben. Gute Kommunikationsfähigkeiten. Ausgezeichnete Fähigkeiten in der Beurteilung von solistischen Leistungen.

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: Prüfung: Proben und Aufführung eines Werkes mit einer Dauer von ca. 20 - 30 Minuten

Projekt Orchester-/Chorarrangement

Inhalt: Erstellung eines oder mehrerer Orchester-/Chorarrangements und Aufführung des- oder derselben. Es kann sich hierbei sowohl um die Instrumentation eines größeren Werkes der Kammermusikliteratur als auch um ein Werk mit Solisten handeln.

Zielkompetenzen: Nach Abschluss dieses Moduls haben die Studierenden erhebliche Erfahrungen im Bereich der Orchestration bzw. des vokalen Arrangements gewonnen. Sie können außerdem ihre klanglichen Vorstellungen effektiv und sicher auf das Orchester/Vokalensemble übertragen und gelangen so zu einer hervorragenden praktischen Umsetzung des eigenen Arrangements.

Voraussetzung: Hervorragende Kenntnisse im Bereich Instrumentation und Komposition. Fähigkeiten im Umgang mit einem Notensatzprogramm. Wissen um die spezifischen Anforderungen an die Erstellung von Orchesterstimmen/Chorpartituren. Eventuell Teilnahme am Orchestrationsseminar (4 SWS)

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: Prüfung: Proben und Aufführung eines eigenen Orchester-/Chorarrangements; Kolloquium (10 Minuten) zur Verteidigung der Arbeit

Projekt Wettbewerbsteilnahme

Inhalt: Dirigentische Vorbereitung eines Wettbewerbprogramms mit mindestens drei verschiedenen Werken aus verschiedenen Epochen. Anschließend Teilnahme am Wettbewerb oder an einem Auswahldirigieren (bspw. Dirigentenforum).

Zielkompetenzen: Die Studierenden haben ein herausforderndes Wettbewerbsprogramm in verschiedenen Proben mit einem professionellen Orchester bzw. dem entsprechenden Chor dirigentisch vorbereitet und am Wettbewerb teilgenommen. Außerdem sind Sie speziell auf die Wettbewerbssituation vorbereitet worden und somit in der Lage, mit Drucksituationen selbstständig souverän umzugehen.

Voraussetzung: Hervorragende dirigentische Gestik und Kommunikationsfähigkeiten

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: Prüfung: Beurteilung des Vorbereitungsstandes nach Probenabschluss

Projekt Alte Musik

Inhalt: Realisierung eines Projektes im Bereich alter Musik. Proben und Aufführung eines oder mehrerer Werke von ca. 20 Minuten Dauer in der Funktion eines musikalischen Leiters. Dies schließt die Leitung als Lead-on-Konzertmeisterin/-Konzertmeister, Mitsängerin/Mitsänger im Vokalensemble oder Leitung vom Tasteninstrument aus mit ein.

Zielkompetenzen: Die Studierenden haben Kompetenzen im Bereich der historischen Aufführungspraxis gewonnen (Auseinandersetzung mit musikwissenschaftlichen Quellen, Klangideale, musikalisch-rhetorische Figuren, vokale Praktiken sowie Spieltechniken und Instrumentarium, Umgang mit historischen Stimmungen) und sind in der Lage, sich in diesem Repertoire sicher zu bewegen. Sie wissen, anhand welcher historischer Quellen man die Grundlage für die Aufführung eines Werkes aus dem entsprechenden Repertoire legen kann und haben sich mit historischen Notationsformen, wie auch mit aufführungspraktischen Überlegungen zu den jeweiligen Werken beschäftigt.

Voraussetzung: Interesse an historischer Aufführungspraxis. Hervorragende Fähigkeiten im Erarbeiten eines individuellen Interpretationskonzeptes

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: Prüfung: Proben und Aufführung des Werkes oder der Werke mit einer Dauer von ca. 20 Minuten

Projekt Aufführung Oratorisches Werk

Inhalt: Erarbeitung und Dirigat eines oratorischen Werkes oder eines Teiles desselben mit einem Hochschulensemble oder einem Chor außerhalb der Hochschule. Entwicklung eines künstlerischen Interpretationsansatzes für das jeweilige Werk vor dem Hintergrund musikwissenschaftlicher Quellen und Rezeptionsgeschichte. Disposition von Probenplänen für Chor und Orchester sowie Erstellung eines musikvermittlerisch informativen Programmheftes oder einer schriftlichen Arbeit unter Berücksichtigung historischer, musikwissenschaftlicher und theologischer Bedeutung im Umfang von 10 Seiten.

Zielkompetenzen: Vertiefte Kenntnisse in der Aufführungspraxis oratorischer Literatur.

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: Prüfung: Aufführung sowie Erstellung eines Programmheftes oder einer Analyse von ca. 10 Seiten.

Projekt Assistenz Opernproduktion

Inhalt: Assistenz bei einem Opernprojekt. Probenarbeit mit Opernchor, Korrepetition in Proben und Einstudierung solistischer Partien.

Zielkompetenzen: Vertiefte Kenntnisse in musikalischer Arbeit und Organisation einer Opernproduktion. Erfahrung in der Einstudierung solistischer Partien. Repertoirekenntnis im Bereich Opernchor.

Voraussetzung: Souveräne pianistische Fähigkeiten. Bereitschaft zur Teamarbeit und Unterstützung des hauptverantwortlichen Leiters der Produktion.

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: Prüfung: Probe (30 Minuten) mit Opernchor, die/der Studierende korrepetiert die Probe selber.

Projekt Populäre Chormusik

Inhalt: Erarbeitung und Aufführung von drei stilistisch unterschiedlichen Stücken aus dem Bereich der populären Chormusik mit einem Ensemble der Hochschule oder einem Chor außerhalb der Hochschule. Auseinandersetzung mit spezieller Probenmethodik, Groove, Timing, Phrasierung, Stimmgebung, Blending, Präsentation und Dirigat in Pop/Jazz und Gospel.

Zielkompetenzen: Die Studierenden haben spezielles Wissen in Stilistik, Stimmbildung und Probenmethodik im Bereich der populären Chormusik erlangt.

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: Prüfung: Präsentation von drei Stücken im Umfang von mindestens 15 Minuten.

Projekt Singen mit Kindern oder Jugendlichen

Inhalt: Durchführung einer Probenphase von mind. 3 Monaten Länge (oder einer 14-tägigen Kompaktphase) und ggf. Aufführung mit einem Kinder- oder Jugendchor. Themen wie Probenmethodik, Literaturkunde, Stimmbildung im Kinder/Jugendchor werden vertieft und in die Praxis umgesetzt. Besuch von Seminaren zum Thema Kinderchorleitung, Singen mit Kindern, Musikpädagogik, Stimmphysiologie, ggf. Besuch Symposium Kinder- und Jugendstimme. Theoretische Erarbeitung des Themas anhand von Literatur. Szenische Arbeit mit Kindern im Musicalbereich. Schriftliche Beschreibung und Reflektion der Arbeit im Umfang von 10 Seiten.

Zielkompetenzen: Souveränität in der vokalen Praxis mit Kindern und/oder Jugendlichen. Vertiefte Kenntnisse in Kinderstimmbildung und Methodik des Kinderchores sowie Stimmphysiologie der Kinder/Jugendstimme

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: Prüfung: Aufführung mit Kinder/Jugendchor sowie schriftliche Arbeit im Umfang von ca. 10 Seiten

Projekt Chorleitung lehren/Chorpädagogik

Inhalt: Leitung des Tutoriums Chorleitung Schulmusik, Besuch von Seminaren zur Lernpsychologie /Methodik und Didaktik, Musikpädagogik, Auseinandersetzung mit Lehrwerken und anderen Medien zur Thematik „Dirigieren lernen/lehren“, Hospitation in Form von Meisterkurs/C-Kurs-Kirchenmusik/Hospitationen im Dirigierunterricht, Erstellung einer schriftlichen Beschreibung und Reflektion der Tätigkeit im Umfang von 10 Seiten.

Zielkompetenzen: Erste Erfahrungen im Vermitteln von Chorleitung in der Gruppe. Methodische Reflektion zur Thematik „Schlagtechnik/Probenmethodik lehren“.

Voraussetzung: Pädagogische Eignung. Bereitschaft zur Vermittlung von Bewegungsabläufen und zur Erarbeitung einer Systematik des Unterrichtens.

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: Prüfung: Lehrprobe mit schriftlichem Stundenentwurf/Abgabe der schriftlichen Reflektion

Projekt Stimmbildung

Inhalt: Theoretische Erarbeitung und praktische Erprobung einer intensiven stimmbildnerischen Arbeit über einen längeren Zeitraum. Diese soll chorisch (oder in Kleingruppen) orientiert und auf die jeweils spezielle Gruppe (etwa Kantorei, Jugendchor, Kinderchor, Amateurchor, gehobenes Laienchorniveau) zugeschnitten sein. Auseinandersetzung mit Vokalpädagogischen Konzepten, Körperarbeit, Stimmbildungsseminaren, Methodik Gesang. Themen wie Vokalbildung, Intonation im Chor, Homogenität

des Chorklages sowie stimmliche Arbeit in Registerproben sollen hier detailliert bearbeitet werden. Die praktische Arbeit der/des Studierenden mit einem Ensemble außerhalb der Hochschule soll durch Video – oder Audiobeispiele über diesen Zeitraum hinweg dokumentiert sein.

Zielkompetenzen: Vertiefte Fähigkeiten und fundiertes Wissen im Bereich Stimmbildung und stimmbildnerischer Arbeit an Literatur.

Voraussetzung: Interesse an Stimmbildung in Gruppen, gute eigene stimmliche Fähigkeiten

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: Prüfung: Schriftliches Konzept von mindestens 12 Seiten Umfang, Audio- oder Videodokumentation von 20 – 40 Minuten Umfang

Projekt Konzert Vokalensemble/Chor

Inhalt: Selbstständige Organisation von Programmwurf, Proben und Konzert mit einem Chor- oder Vokalensemble sowie schriftliche Dokumentation desselben im Umfang von 10 Seiten. Dieses Projekt kann auch mit einem durch die Studierende/den Studierenden geleiteten Chor außerhalb der Hochschule durchgeführt werden.

Zielkompetenzen: Eigenverantwortliche künstlerische Tätigkeit, schlüssige Programmgestaltung, gute Proben disposition, überzeugende dirigentische Leistung im Konzert

Voraussetzung: Organisationstalent, musikalische Kreativität, schlüssige Programmgestaltung, theoretische Reflektion der praktischen Arbeit

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: Prüfung: Präsentation des Konzertes (ggf. als Videomitschnitt); schriftliche Dokumentation im Umfang von ca. 10 Seiten